

Anrechnung von Bereitschaftsdiensten

Beitrag von „Susannea“ vom 11. März 2018 13:20

Zitat von O. Meier

Deshalb sind es ja *Kernzeiten*. Um auf die volle Stundenzahl zu kommen, muss man *etwas* früher kommen, *etwas* später gehen oder die Pause durcharbeiten. Mit 8,5 h am Tag kommt man schon auf 42,5 Stunde in der Woche. Da kann man sogar Freitags früher flitzen.

Das größere Problem dürfte sein, allen Kollegen entsprechende Arbeitsplätze zur Verfügung zu stellen. Da dürfte schon in den meisten Fällen die Architektur dagegen sprechen. Von der Ausstattung fange ich schon gar nicht an.

Das würde trotzdem nicht hinhalten, denn das wird es ja in den Ferien eher nicht geben und dann fehlen ein paar Stunden.